



UNIVERSITÄT LEIPZIG

Kennziffer 303/2019

WISSENSCHAFTLICHER MITARBEITER (M/W/D)

befristet entsprechend des Qualifizierungsziels (Möglichkeit der Entfristung der Stelle)

100% einer Vollbeschäftigung

vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe bis 14 TV-L, in Abhängigkeit der persönlichen Voraussetzungen

An der Fakultät für **Sozialwissenschaften und Philosophie/Institut für Politikwissenschaft/Professur für Politische Bildung** ist ab 1. April 2020 oben genannte Stelle zu besetzen.

Aufgaben

- 4 Semesterwochenstunden (SWS), bei unbefristeter Beschäftigung dann 8 SWS, selbständige Lehre (Vorlesungen, Seminare und Übungen zu Fachdidaktik für Gemeinschaftskunde / Didaktik der Politischen Bildung sowie fachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen) für Lehramt und auf Bachelor- und Masterebene
- Organisation der studienbegleitenden Praktika
- Mitarbeit an der Entwicklung neuer Module und didaktischer Konzepte für die Lehre im Bereich der Professur für Politische Bildung Prof. Kolley
- gegebenenfalls Beteiligung an der Ausbildung aller Lehramtsstudierenden im Pflichtmodul zur Politischen Bildung und Digitalisierung
- wissenschaftliche Weiterqualifikation (Habilitation)

Voraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (1. Staatsexamen, Master, Magister, Diplom) bevorzugt Lehramt (Politik) oder Erziehungswissenschaft
- 2. Staatsexamen Lehramt erwünscht
- Promotion in Politik- oder Erziehungswissenschaft (abgeschlossen oder kurz vor Abschluss)
- ausgewiesene Expertise im Themengebiet des Arbeitsbereichs Politische Bildung
- pädagogische Eignung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit in Englisch und Deutsch
- Selbständigkeit, hohe Motivation

Bitte senden Sie Ihre **Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen vorzugsweise per E-Mail unter Angabe der **Kennziffer 303/2019** bis **27. Januar 2020** an:

deksozphil@uni-leipzig.de
Universität Leipzig
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie
Frau Dekanin Prof. Dr. Astrid Lorenz
Beethovenstraße 15
04107 Leipzig

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/Die Versender_in trägt dafür die volle Verantwortung

Schwerbehinderte werden zur Bewerbung aufgefordert und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Hinweise zum Datenschutz

Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Verantwortlicher für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung unten angegebene Adressat der Bewerbung. Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen des Bewerbungsverfahrens innerhalb der Universität Leipzig weitergegeben an

- Mitglieder der Auswahlkommission,*
- die Personalverwaltung,*
- die/den Gleichstellungsbeauftragte_n,*
- die Schwerbehindertenvertretung und*
- ggf. den Personalrat*

im Rahmen ihrer organisatorischen bzw. gesetzlichen Zuständigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens gelöscht. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO); Datenlöschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.